

# 25-jähriges Jubiläum für die Gesundheit

## Kneipp-Verein Gronau feiert mit Senioren

Mit etwa 70% sind Menschen über 55 Jahre bei 2500 Besucherkontakten jährlich beim Kneipp-Verein Gronau vertreten. Deshalb feiert der Verein am Freitag, den 14. September 2018 ab 14.30 Uhr sein 25-jähriges Jubiläum im Rahmen des Aktionstages 55 plus mit den Senioren.

Bei diesem Aktionstag sind Gäste maßgebliche Kooperationspartner die einen bewegenden Einfluss auf die positive Entwicklung geleistet haben, einladen. Es werden da sein Birgit Hüsing Hackfort vom AK: „Gesunde Kitakinder im Kneipp Verein Gronau“ (10 Jahre), Edith Brefeld von der Gleichstellungsstelle und Altenhilfekoordinatorin (15 Jahre), Reinhard van Loh vom Bethesda Seniorenzentrum (20 Jahre) Stefan Rittmeyer vom Lukaskrankenhaus (20 Jahre). Bei der Veranstaltung gibt es Mitmachangebote, gemeinsames Kaffeetrinken, Schlager, Tanz, miteinander reden, Bewegungscocktail und Gewinnspiel.



1993 ahnte noch niemand welche Entwicklung mit Höhen und Tiefen der Kneipp-Verein in Gronau nehmen würde. Fest steht das der Vorstand in den letzten 25 Jahren: 125 Vorträge organisierte, 22 Aktionstage 55 plus im Blickpunkt der Öffentlichkeit gestellt hat, 19 FrauenPowerdays mit der Gleichstellungsstelle durchgeführt und 45 öffentliche Familien- und Sozialprojekte initiiert wurden. Organisiert werden jährlich an die 80-100 Kurse (Übungsleitende, Räume, Werbung, Material).

In der Kommunikationsarbeit gibt es einen modernen Internet- und Facebook-Auftritt und regelmäßige Pressekontakte. Dazu war man einige Male im Fernsehen und im Radio. Guido Kratzke sprach mit dem Kneipp-Vereinsvorsitzenden Bernd Ahlers über das Gedanken- und Engagement des Kneipp-Vereins der letzten 25 Jahre.

1. Wenn sie sich an den Anfang ihres Engagements beim Kneipp-Verein erinnern?

B.A. Irmgard Tillmann und ich haben angefangen mit 7 Mitgliedern, 430 Mark in der Kasse und 75 Besucher jährlich. Wir hatten keine Angebote, keine Übungsleiter, keine Räume, keine Vorträge, kein Geld. Dann kamen die ersten die uns Hilfen angeboten haben. Die öffentliche Meinung war, aus Kneipp wird sowieso nichts.

2. Was änderte sich im Laufe der Anfangszeit?

*B.A.* Nach einer Marktanalyse haben wir die ersten 10 Jahre gebraucht um den Verein aufzubauen und die Anerkennung als gesellschaftliche Größe im Kreis Borken zu erreichen. Dazu wurde ein Beziehungsgeflecht mit dem Landessport NRW und dem Kreissportbund Borken aufgebaut. Beides Institutionen die auch heute noch die bedeutendste Rolle für unsere Arbeit spielen. Wir hatten nie Geld und haben das in ganz NRW für unsere Aktivitäten und Projekte zusammengebettelt.

3. Was waren so die Erfolgserlebnisse?

*B.A.* Von 2000 bis 2008 hatten wir Boom-Jahre mit einem erheblichen Angebotszuwachs für die Gronauer Bürger, Vorträge, Aktionstage, Projekte und Kurse mit vielen Auszeichnungen und der Zunahme eines zukunftsorientierten Netzwerkes mit vielen Kooperationspartnern. Im Anschluss sind wir weiter unserer handwerklich saubereren Organisationsarbeit nachgegangen. Dann konnten wir Jahre das Aufgebaute pflegen und stetig mit Hilfe des Landessportbundes NRW oder Kreissportbund modernisieren.

4. Welche prominenten Gäste gab es?

*B.A.* Beim 10-jährigen Jubiläum war die Umweltministerin aus NRW, Bärbel Höhn, zu Gast und Franz Müntefering war der Referent beim Aktionstag 55 plus in 2015.

5. Seit zwei Jahren lernt der Kneipp-Verein die Krise?

*B.A.* Vor zwei Jahren wurde der Fachkräftemangel immer größer und der Verlust des St.Antonius-Bades führte uns in eine Krise. Dazu kamen von zwei Aktiven des Vorstandes schwere Erkrankungen. Mit einem erheblichen Engagement sind wir dabei, der Herausforderung gerecht zu werden und stellen Entwicklungsschritte fest und auch der Notwendigkeit, die es an Geduld kostet. Bei den Wasserkursen Linds Wellness haben wir wieder von vorne mit dem Aufbau angefangen. Hatten mit einer steilen Treppe einen Resonanzkiller und haben nun erreicht, dass uns die Stadtwerke eine seniorengerechte Treppe spendet. Dazu gibt es die ersten Resonanzfortschritte in den Reha Kursen.

6. Warum freuen sie sich auf die Jubiläumfeier?

*B.A.* In Zeiten, in der unser Verein von erheblichen Veränderungen betroffen ist, entspricht die Art der Veranstaltung unseren derzeitigen Möglichkeiten und eine gute Chance auf ein Erfolgserlebnis. Wir freuen uns mit den Senioren zu feiern, weil sie in einem immer stärker werdenden Maße unsere Angebote wahrnehmen und somit unser Vereinsbild prägen.

Kontakt:  
Kneipp-Verein Gronau e.V.  
Bernd Ahlers  
Parkweg 50  
48599 Gronau  
Telefon 0 25 65 / 35 28  
kneipp-gronau@gmx.de  
[www.kneippverein-gronau.de](http://www.kneippverein-gronau.de)